



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

6. Oster-Lieder. Von der siegreichen Auferstehung Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

auf, Wann ich beschließ
meins lebens lauf.

13. Am jüngsten tag er-
weck mein leib, Auf daß
ich dir zur rechten bleib,
Daß mich nicht treffe
dein gericht, Welchs das
erschrecklich urtheil
spricht.

14. Alsdann mein leib
erneure ganz, Daß er
leucht wie ein sonnen-
glanz, Und ähnlich
sey dem klaren leib,
Auch gleich den lieben
engeln bleib.

15. Wie werd ich dann
so frölich seyn, Wird sin-
gen mit den engelien,
Und mit der auserwähl-
ten schaar Ewig schauen
dein antlitz klar.

6. Oster-Lieder.

Von der siegreichen
Auferstehung Jesu
Christi.

LXII. 62.

Ein uraltes lied, von der 5.
Oster-Freude.

Christ ist erstand
2. Von der man
alle, Des solln wir
froh seyn, Christ
will unser trost seyn,
rieison.

2. Wär er nicht erst
den, So wär die
vergangen, Seit
er erstanden ist, So
ben wir den H
Jesum Christ, Al
3. Erstanden ist
heilige Christ, Der
ler welt erlöser ist,
leluja, Allel. Allel. Al

LXIII. 63.

D. Mart. Luther.

Glaubens-voller Oster-Trium

Christ lag in todt
banden, Für
ser sünd gegeben ::
ist wieder erstanden
Und hat uns brach
das leben, Des wir so
len frölich seyn, So
loben, und ihm dank
bar seyn, Und singe
Alleluja, Alleluja.

2. D

2. Den tod niemand
bezwingen kund Bey al-
len menschen-kindern ::

Das machet alles un-
ser sünd, Kein unschuld
war zu finden. Davon
kam der tod so bald,
Und nahme über uns
gewalt, Hielt uns in
sein'm reich gefangen,
Alleluja.

3. JESUS Christus,
wahr' Gottes-sohn,
An unser statt ist kom-
men :: Und hat die sün-
de abgethan, Damit
dem tod genommen All
sein recht und sein ge-
walt, Dableibet nichts
dann tods-gestalt, Den
stachel hat er verlohren,
Alleluja.

4. Es war ein wunder-
licher krieg, Da tod
und leben ringen ::
Das leben das behielt
den sieg, Es hat den tod
verschlungen. Die
schrift hat verkündget
das, Wie ein tod den

andern fraß, Ein spott
aus dem tod ist worden,
Alleluja.

5. Hie ist das rechte
osterlam, Davon Gott
hat gebotten :: Das ist
hoch an des kreuzes
stamm In heisser lieb
gebraten, Des blut
zeichnet unser thür,
Das hält der glaub
dem tode für, Der
würger kan uns nicht
rühren, Alleluja.

6. So feyren wir das
hohe fest Mit herzens-
freud und wonne ::
Das uns der HErr
scheinen läßt, Er ist sel-
ber die sonne, Der
durch seiner gnaden
glantz Erleuchtet un-
ser herzen ganz, Der
sünden nacht ist ver-
gangen, Alleluja.

7. Wir essen und leben
wohl In rechten osters-
fladen :: Der alte sauer-
teig nicht soll Seyn
ben

bey dem wort der gnaden, Christus will die koste seyn, Und uns speisen die seel allein: Der glaub will keins andern leben, Alleluja.

LXIV. 64.

D. Mart. Luther.

Kräftiger Oster-Trost.

Jesus Christus,
 unser heyland,
 Der den tod überwand,
 Ist auferstanden, Die
 stand hat er gefangen,
 Kyrieleison.

2. Der ohn sünde war
 gebohren, Trug für uns
 Gottes zorn, Hat uns
 versöhnet, Daß uns
 Gott sein huld gönnet,
 Kyrieleison.

3. Tod, sünd, teuffel,
 leben und gnad, Als in
 händen er hat, Er kan
 erretten Alle, die zu ihm
 treten, Kyrieleison.

LXV. 65.

Die Auferstehungs-Geschichte,
 aus Marc. XVI.

Aufstanden ist der
 heilig Christ, Al-

leluja. Der aller mo-
 gelöser ist, Alleluja. fin

2. Und wär er nicht
 erstanden, Allel. re

wär die welt vergan-
 gen, Alleluja. 9.

3. Und seit daß er
 standen ist, Allel. Lob

wir den Herren Jesu
 Christ, Alleluja. re

4. Es giengen drei
 heilige frauen, M

Des morgens früh
 thauen, Alleluja. der

5. Sie suchten den He-
 ren Jesum Christ, M

Allel. Der von dem to-
 erstanden ist, Allel. sel

6. Sie funden da zwei
 engel schon, Allel. m

Die trösten die frauen
 lobesan, Alleluja. ha

Engel.

7. Erschrecket nicht
 seyd all froh, Alleluja. 12

Dann den ihr sucht, die
 ist nicht da, Alleluja. er

Maria. W

8. Ach engel lieber en-
 ter

engel fein, Alleluja Wo
 sind ich doch den H^{er}.
 ren mein? Alleluja.

Engel.

9. Er ist erstanden aus
 dem grab, Allel. Heut
 an dem heiligen oster-
 tag, Alleluja.

Maria.

10. Zeig uns den H^{er}-
 ren Jesum Christ, Alleluja.
 Der von dem tod erstanden ist,
 Alleluja.

Engel.

11. So tritt herzu und
 seht die statt, Allel. Da
 man ihn hin geleyet
 hat, Alleluja.

Maria.

12. Der H^{er} ist hin,
 er ist nicht do, Alleluja.
 Wann ich ihn hatt, so
 wär ich froh, Alleluja.

Engel.

13. Seht an das tuch,
 darinn er lag, Allel.
 Gewickelt bis an drit-
 ten tag, Alleluja.

Maria.

14. Wir sehens wohl zu
 dieser frist, Allel. Zeig
 uns den H^{er}ren Je-
 sum Christ, Alle-
 luja.

Engel.

15. Geht hin ins Galilä-
 ländsch land, Allel. Da
 find ihr ihn, sagt er, zu
 hand, Alleluja.

Maria.

16. Habt danck, ihr
 lieben engel fein, Allel.
 N n wolln wir alle
 frölich seyn, Alleluja.

Engel.

17. Geht hin, sagt das
 sanct Petro an, Allel.
 Und seinen jüngern lo-
 besan, Alleluja.

Maria zum Volck.

18. Nun singet all zu
 dieser frist, Allel. Er-
 standen ist der heilig
 Christ, Alleluja.

Gemein.

19. Desß solln wir alle
 frölich seyn, Allel. Und
 Christ

3

Christ will unser trö-
ster seyn, Alleluja.

LXVI. 66.

Froher Oster-Trost.

Christ ist erstanden
von dem tod, Er-
quicket aus aller angst
und noth, Ein könig in
allem lande, Zerrissen
sind all bande, Herrlich
ist jehzt sein schande.

2. Im glauben laßt
uns zu ihm gahn, Es
ist fürwahr kein fal-
scher wahn, Er trägt
noch seine wunden,
Warhafftig ist er fun-
den, Und treu an sei-
nen freunden.

3. Wo ist nun der groß-
poch und zwang, Den
der unglaub geübt hat
lang? Christ war als
lein entschlaffen, Mit
seines wortes waffen
Will er die welt jehzt
straffen.

4. Bis wohlgenuth
du kleine heerd, In dei-
ner trübniß hie auf

erd, Du wirst au-
überwinden, GOZ
hält ob seinen kinden
Starck genug ist er
feinden.

5. Herr Jesu Chri-
erweck uns all, D
unser keins von dir
fall, Daß wir uns ni-
versäumen, So du
griecht wirst komm
Und sammeln de
frommen.

6. Gib uns, daß wir
mittler zeit Keiner
andern hasse nicht,
seynd all unnütz kne-
te, Und von ein'm an-
g'schlechte, Wo uns ni-
hilfft dein g'rechte.

LXVII. 67.

Nicolaus Hermann.

Vorbilder der Auferstehung
Christi.

Arschienen ist
herzlich tag
Dran sich niemant
gnug freuen mag
Christ unser HERR
heut triumphirt, D
sein

seine feind gefangen forcht und zagn, Alle-
führt, Alleluja. luja.

2. Die alte schlang, die 6. Der HERR hielt
sünd und tod, Die ein freundlich gespräch
höll, all jammer, Mit zweyen jüngern
angst und noth Hat auf dem weg, Für
überwunden JESUS freud das hertz im leib
Christ, Der heut vom ihn'n brannt, Am brod-
tod erstanden ist, All. brecken ward Er er-

3. Am sabbath früh kannt, Alleluja.
mit specerey kamen 7. Unser Simson, der
zum grab Marien theure held, Christus,
drey, Das sie salbten den starcken löwen
Marien sohn, Der vom fällt, Der höllen pfor-
dem tod erstanden ten er hinträgt, Dem
schon, Alleluja. teuffel all sein gwalt
er legt, Alleluja.

4. Wen sucht ihr da? 8. Jonas im wallfisch
der engel sprach: Christ war drey tag, So lang
ist erstanden, der hie lag, Christus im grab auch
Hie seht ihr die schweiß- lag, Dann länger ihn
tüchelein, Seht hin, der tod kein stund In
sagts bald den jüngern seinem rachn behalten
sein, Alleluja. kunt, Alleluja.

5. Der jünger forcht 9. Sein raub der tod
und hertzenlend Heut muß fahren lan, Das
wird verkehrt in eitel leben siegt, und awann
freud, So bald sie nur ihm an, Zerstört ist
den HERRen sahn, Ver- schwand ihr trauren, nun all seine macht,

§ 2 Christ

- Christ hat das leben wieder bracht, Allel.
 10. Heut gehn wir aus Egyptenland, Aus Pharaonis dienst und band, Und das recht osterlammlein Wir essen heut im brod und wein, Alleluja.
11. Auch essen wir die süssen brod, Die Moses Gottes volck gebott. Kein sauevteig soll bey uns seyn, Das wir von sünden leben rein, Alleluja.
12. Der schlagend engl fürüber geht, Kein erstgeburt er bey uns schlägt, Unser thürschwellig hat Christi blut bestrichen, das hält uns in hut, Alleluja.
13. Die sonn, die erd all creatur, Als, was betrübet war zuvor, Das freut sich heut an diesem tag, Da der weltfürst darnieder lag, Alleluja.
14. Drum wir auch vil lig frölich seyn, Singen das alleluja fein Und loben dich, O Jesu Christ, Zu trost du uns erstanden bist Alleluja.
- LXVIII. 68.
 Nicol. Hermann.
 Englischer Auferstehungs-Weis
 In vorigem Thon.
 In sabbath frölich
 Marien drey Knechten zum grab mit spicerey, Als jecht der helltag anbrach, Und man die sonn aufgehen sah Alleluja.
2. Wer wälzt uns von des grabes thür Den grossen stein, der liegt dafür? Als bald sie kamen dar, Der stein davon gewälzet war, Alleluja.
3. Da giengen sie zum grab hinein, Und funden da die engelein Im grab sitzen zur rechten hand

hand In einem langen leben wieder bracht,
gen weissen gwand, Alleluja.
Alleluja.

4. Sie erschrack'n sehr
für dem gesicht, Der
engel antwort: fürcht
euch nicht, Ihr sucht
den gecreuzigten Christ.
Vom tod er auferstan-
den ist, Alleluja.

5. Da sehet her, da ist
die statt, An welcher er
gelegen hat, So geh
nun hin, und sagts von
stund Sein'n jüngern,
und thuts Petro kund,
Alleluja.

6. In Galilaam sie
heist gahu, Da will der
Herr sich sehen lahn.
Zum grab sie giengen
schnell hinaus, Es kam
sie an ein forecht und
granz, Alleluja.

7. Wir dancken dir,
HERR Jesu Christ,
Der du vom tod er-
standen bist, Und hast
zerstört gewalt und
macht, Und uns das

leben wieder bracht,
Alleluja.

LXIX. 69.

Basilius Fœrtlic.

Dankbarer Gebrauch der Aufer-
stehung Jesu.

Gut triumphiret
Gottes sohn, Der
von dem tod erstanden
schon, Alleluja, alle-
luja. Mit grosser macht
und herrlichkeit, Des
dank'n wir ihm in ewig-
keit, Alleluja, alleluja.

2. Dem teuffel hat er
seine macht zerstört,
verheert in grosser
krafft, Allel. alleluja.

Wie pflegt zu thun ein
grosser held, Der sei-
nen feind gewaltig
fällt, Allel. alleluja.

3. O süßer HERR JE-
su Christ, Der du der
sünder heyland bist,
Allel. allel. Führe uns
durch dein barmher-
zigkeit Mit freuden in
dein herrlichkeit, Allel.
alleluja.

3

4. Hier

4. Hier ist doch nichts
dann angst und noth,
Wer glaubet und hält
deingebott, Allel. allel.
Der welt ist er ein hohn
und spott, Muß leiden
oft ein schänden tod,
Allel. alleluja.

5. Nun kan uns kein
feind schaden mehr, Ob
er gleich murrert, ist ohn
gefähr, Allel. allel. Er
liegt im loth, der arge
feind, Dargegen wir
Gottes kinder seynd,
Allel. alleluja.

6. Darsür wir dan-
cken allzugleich, Und
sehnen uns ins him-
melreich, Allel. allel.
Es ist am end, Gott
helff uns all, So sin-
gen wir mit grossen
schall, Allel. alleluja.

7. GOTT dem vat-
ter im höchsten thron,
Samt seinem einge-
bohrnen sohn, Allel.
alleluja. Dem heiligen
geist zu gleicher weis,

In ewigkeit sey lob und
preis, Allel. alleluja.

LXX. 70.

M. Michael Schirmers verdeutsch-
ter hymnus Ven Fortunati.

Ein frohes Oster-Lob.

Also heilig ist der
tag, Das ihn nie
mand mit loben erfül-
mag, Dann der einig
Gottes sohn, Der die
hölle überwand, Un-
den leidigen teuff-
darinn band, Dann
erlöst der HERR die
Christenheit, Das thut
Christ selber, Kyrielei-
son.

LXXI. 71.

D. Phil. Jac. Spener.

Oesterliches Sieges-Lied.

Im Eh. Jesu, meine freude
Un ist auferstan-
den, Aus des to-
des banden, Gott und
menschen sohn :: JE-
sus hat gestieget, Das
nun alles lieget Unter
seinem thron. Alle feind
So viel ihr seynd, Hat

und er auf das haupt ge-
 schlagen, Ja gar schau
 getragen.
 2. Daß er wollen ster-
 ben, War uns zu er-
 werben Heyl und se-
 ligkeit :: Nachdem diß
 geschehen, Dörffen
 wir nun sehen, Daß
 vor kurzer zeit Er
 zwar sich Warhafftig
 lich In den tod un-
 unser leben Hab dahin
 gegeben.
 3. Niemand wird nun
 finden, Daß von un-
 sern sünden Noch was
 übrig sey :: Weil der
 wieder kommen, Der
 sie übernommen: Ja,
 indem er fren, So ist
 nun Genug zu thun,
 Weil d.e zahlung just
 befunden, Keiner mehr
 verbunden.
 4. Was will uns nun
 schaden, Weil wir zu
 genaden Sind einmal
 gebracht? :: Will der
 teuffel dräuen, Dörf-

fen wir nicht scheuen
 Sein verlohrene macht:
 Hie ist der, Vor wels-
 chem er Augenblicklich
 muß erbeben, Und
 hinweg sich heben.
 5. Hölle, wilt du pos-
 chen? Der dich hat zer-
 brochen, Stellt sich le-
 bend dar :: Weil du
 nun gelassen, Und
 nicht möchtest fassen
 Den, der bürgen war,
 So hast du Fort im-
 merzu Deines rechtes
 dich begeben Wider un-
 ser leben.
 6. Laß die zähne bles-
 cken, Und die händ
 ausstrecken Wider uns
 den tod :: Dann sein
 pfeil und bogen Finden
 sich betrogen: Es hat
 keine noth. Ob er trifft,
 Ists drum kein gifft,
 Sondern muß mit sei-
 nen pfeilen Er vielmehr
 uns heilen.
 7. Darum mir nicht
 S 4 grauet,

grauet, Wann mein wieder gibt das leben
 geist anschauet, Das Zu ihm sich begeben.
 noch in das grab ein :: 10. O der grossen freu
 Meine müde glieder de! Wer wolt nun de
 Berde legen nieder, kl. ide Dieser sterblich
 Weil ich dieses hab, keit :: Nicht getro
 Das mein hort Mir ablegen? Weil ja der
 diesen ort Selbst mit hingegen, Nach so tu
 seinem leibe weihe, her zeit, Jesus Chri
 Das ich ihn nicht scheue Bereit ist, Ihn
 8. So sind all wir Chri- kleiden mit der sonne,
 sten Dir und deinen der himmels-wonne.
 lusten Tod, o eitel- LXXII. 72.
 keit :: Wie wir uns D. Casp. Ziegler al. Hans
 nun haben Lassen mit Affig.
 begraben, Hier in die- Lebendiger Auferstehungs-
 ser zeit, So wird er, aus Job XIX. und 1 Cor. XV
 Der grosse Herr, Uns Jesus meine zuver
 hervor auch mit ihm sicht Und mein he
 führen, Und mit kro- land ist im leben :: Die
 nen zieren. ses weis ich, soll ich nicht
 9. Dann diß sicher ste- Darum mich zufriede
 het, Weil das haupt geben, Was die lang
 nun gehet Aus dem todes-nacht Mir auch
 grab heraus :: Müs- für gedanken macht.
 sen auch die glieder 2. Jesus, der mein
 Sonder zweiffel wie- auch das leben schauem
 der Aus dem todten Sehn, wo mein er
 hausz, Wann jekund löser schwebt, Was
 Die liebe stund Ihnen um

um sollte mir dann
 en. grauen? Lasset auch
 ein haupt sein glied,
 Welches es nicht nach
 sich zieht?
 3. Ich bin durch der
 hoffnung hand Zu ge-
 nau mit ihm verbun-
 den :: Meine starcke
 glaubens-hand Wird
 in ihm gelegt befunden,
 Das mich auch kein
 todes-bann Ewig von
 ihm trennen kan.
 4. Ich bin fleisch, und
 muß daher Auch ein-
 mal zu aschen werden ::
 Das gesteh ich, doch
 wird er Mich erwe-
 cken aus der erden,
 Das ich in der herr-
 lichkeit Um ihn seyn
 mög allezeit.
 5. Dann wird eben
 diese haut Mich um-
 geben, wie ich gläu-
 be :: Gott wird wer-
 den angeschaut Dann
 von mir in diesem leibe,
 Und in diesem fleisch

werd ich Jesum sehen
 ewiglich.

6. Dieser meiner au-
 gen licht Wird ihn
 meinen heyland, ken-
 nen :: Ich, ich selbst, ein
 fremder nicht, Wird
 in seiner liebe brennen:
 Nur die schwachheit
 um und an Wird von
 mir seyn abgethan.

7. Was hie träncket,
 seuffzt und fleht, Wird
 dort frisch und herrlich
 gehen :: Irdisch werd
 ich ausgesät, Him-
 lisch werd ich aufer-
 stehen: Hier geh ich
 natürlich ein, Nach-
 mahls werd ich geist-
 lich seyn.

8. Seyd getrost lund
 hoch erireut, Jesus
 trägt euch, meine glie-
 der :: Seht nicht statt
 der traurigkeit, Sterbt
 ihr, Christus rufft euch
 wieder, Wann die leht
 posuan erklingt, Die
 auch

auch durch die gräber
dringt.

9. Lacht der finstern
erden = klufft, Lacht
des todes und der höl-
len :; Dann ihr solt
euch durch die luft
Eurem heyland zuge-
sellen, Dann wird
schwachheit und ver-
druss Liegen unter eu-
rem fuß.

10. Nur, daß ihr den
geist erhebt Von den
lüften dieser erden :;
Und euch dem schon
jetzt ergebt, Dem ihr
bengefügt wolt wer-
den, Schickt das herze
dahincin, Wo ihr ewig
wünscht zu sin.

LXXIII. 73.

Joh. Agricola.

Belobte Oster-Schätze, aus
Psalm CXVII.

Höltch wollen wir
Halleluja singen :;
Aus hitziger begier un-
sers herzens springen.
Sein gnad vertilget hat
All unser sünde, In ihm

haben wir Reiche sch
gefunden.

2. Alles was lebt a
erden, soll **GOTT**
ben :; Reichlich ist
gnad über uns erhob
Freud, leben, stärck u
krafft, Hab'n wir et
bet, Höll, tod, des teu
fels macht Ist dur
ihn verderbet.

3. **GOTT** sagt gn
de zu allen, die ih
vertrauen :; Trost
hülff, schickt er zu
so auf ihn bauen, W
steht und treulich hal
Ohn list und trügen
Wie sein wort v
meldt, Dann er
nicht lügen.

4. **GOTT** sey lob
sagt und sein'm einge
sohne :; Heiligen ge
GOTT von art, glei
in ein'm throne, W
anbegn er war, Bleib
auch bis ans ende, W
welt sieht ihn klar
Herr al

Err, von uns nicht vende.

Himmelfahrts-Lieder.

Von der Auffahrt Jesu gen Himmel.

LXXIV. 74.

Christoph Solius.

Preis und Dank der Auffahrt Jesu.

Christ fuhr gen himmel, Da sandt er seinen heiligen Geist, Damit tröst er die Christenheit, Kyrieleison.

2. Wär er nicht hingangen, Der tröster wär nicht kommen, Seit das er hingangen ist, So habn wir den geist durch Jesum Christ, Alleluja.

3. Gen himmel fuhr der heilige Christ, Der aller welt ein heiland ist, Alleluja, allel. allel. alleluja.

LXXV. 75.

D. Johann Zwick.

Der durch Christum eröffnete Weg zum Himmel.

Auf diesen tag bedencken wir, Das Christ gen himmel gahren: Und dancken Gott aus höchster begier, Mit bitt, er woll bewahren Uns arme sündler hier auf erd, Die wir von wegen mancher gefärd Ohn hoffnung han kein troste, Allel. alleluja.

2. Drum sey Gott lob, der weg ist gemacht, Uns steht der himmel offen: Christus schleust auf mit grossem pracht, Vorhin war alle verschlossen. Wer glaubt, des herz ist freuden voll, Darbey er sich dann rüsten soll, Dem Herren nachzufolgen, Allel. alleluja.

3. Wer nicht folgt und sein'n willen thut, Dem ist